

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Impressaris** La Società grischuna dals impressaris as fatschenda daspö lönch culla sfida principala da la branscha i'l Grischun dal süd, la s-charsdà da giarsuns müraders, surtuot in Engiadin'ota. **Pagina 6**

**PS.** Wir leben in einer Welt des Überflusses. Dinge zu verschenken, wird zu einer Herausforderung, denn horten wir nicht alle schon viel zu viel? Im PS. ist für einmal ein Luxusproblem Thema. **Seite 12**



[engadinerpost.ch/meinungen](http://engadinerpost.ch/meinungen)

«Harte Matratzen,  
Übersetzungsapps und  
Nudelsuppe»

NEUER  
BLOG!

## Neue Wege bei der Vermittlung von Dorfwissen

Dorfführungen gehören zum Grundangebot einer touristischen Gemeinde dazu. Bever bietet neben den klassischen Dorfführungen neu auch eine szenische Dorfführung an. Die EP/PL war beim unterhaltsamen Testlauf dabei.

FADRINA HOFMANN

Die Dorfführung von Bever führt in der Regel zu den klassischen Stationen, wo etwas zum Bahnbau, Hotels oder zur Zuckerbäckergeschichte erzählt werden kann. «Es gibt aber so viele Geschichten abseits dieser Themen, die wir aus Zeitmangel nicht erzählen können, gerade auch Familiengeschichten», sagt Fabian Scheeder, Tourismusmanager Bever. Und so entstand die Idee der szenischen Dorfführung, die als Ergänzung zum bestehenden Angebot mehrmals jährlich durchgeführt werden soll. «Es soll etwas Spezielles bleiben», meint Scheeder. Der Samedner Schauspieler Lorenzo Polin verkörpert die historische Figur Jakob Emanuel Pool, der die Gäste durch «sein» Bever führt.

Dorfführungen sind beliebt bei den Gästen. Je nach Wetter sind die Gruppen grösser oder kleiner. Auch Gruppenreisende oder Schulklassen buchen gerne Dorfführungen. Die erste szenische Dürfführung in Bever hat überraschenderweise vor allem Einheimische angesprochen. «Ich wollte mehr von den bedeutenden Familien unseres Dorfes erfahren», sagte ein Teilnehmer kurz vor der Führung am Mittwoch-



Lorenzo Polin alias Jakob Emanuel Pool posiert vor dem Haus Pool in Bever.

Foto: Fadrina Hofmann

nachmittag. «Ich war gespannt, wie Lorenzo Polin als Schauspieler eine Dorfführung macht», meinte eine andere Teilnehmerin.

Mit einem Zeitreisenden durch Bever zu schlendern, ist allemal eine neue Erfahrung. Schnell taucht das

Publikum ins 18. Jahrhundert ein, was nicht nur am Dreispitz, der Perücke und den Knickerbocker-Hosen des Dorfführers liegt. Mit witzigen Einlagen führt der wohlhabende Kaufmann seine persönlichen Gäste zu den Patrizierhäusern, macht Halt beim

Schafbrunnen, sucht vergeblich nach der Schmiede und dem Backhaus und weiss auch zu erzählen, wie die wichtigen Beverer Familien zu so viel Geld und Ruhm kommen konnten. Die Reportage zu dieser etwas anderen Dorfführung gibt es auf **Seite 5**

## Differentas variantas da pleds rumantschs

**Rumantsch** Lur böt es da realisar ün atlas linguistic: Ils retoromanists Andrin Büchler e Matthias Grüner han cumanza ün nouv project scientific: Els ramassan datas dals differents dialects rumantschs. Cun lur documentazion lessan els muossar sü la richa varietà dals dialects rumantschs ed illustrar quai aint in chartas geograficas. As partecipar al proget pon tuottas e tuots chi discorran e scrivan rumantsch. La partecipaziun es possibla sur il code da QR chi's rechatta sülla **pagina 7**

## Flurina Badel erhält Bündner Literaturpreis 2025

**Graubünden** Die in Ftan lebende Autorin und Künstlerin Flurina Badel erhält für ihren ersten, 2024 bei der Chassa Editura Rumantscha erschienenen Roman «Tschiera» den mit 10000 Franken dotierten Bündner Literaturpreis 2025. Badel verwebt in ihrem Sozialroman nicht nur die beiden Lebensgeschichten der Rückkehrerin Aita und des Idealisten Luis, sondern nimmt auch kritischen Bezug auf Touristifizierung, Folklorisierung und Gentrifizierung des Engadins. Sie hat ihren Roman bereits 2017 begonnen und diesen auch unter dem Eindruck der Pandemie weiterentwickelt. Die Preisverleihung findet am 18. Juni in Ftan statt. Die romanische Nachrichtenagentur FMR hat sich mit Flurina Badel unterhalten. Mehr dazu im romanischen Text in der Posta Ladina. (jd) **Seite 7**



Flurina Badel Foto: Michael Steiner

## Schwerelos über Muottas Muragl

**Paragliding** Gibt es eine bessere Aussicht als die Gipfel des Engadins? Der Pilot Davide Grosina bereitet die Flugausstattung vor, überprüft den Gleitschirm und legt der EP/PL-Praktikantin Carolin Rohwader die Gurte an. Nach einer kurzen Einführung heißt es auf die idealen Windverhältnisse zu warten – die Thermik ist nicht zu unterschätzen. Dann ist es so weit: Der Gleitschirmflug beginnt. Ein paar schnelle Schritte, und schon ist man schwerelos. Unterhalb der Füsse erstreckt sich das Engadiner Tal, während der Blick über die schneedeckten Gipfel schweift. Ob rasante Loopings, schnelle Kurvenflüge oder sanftes Gleiten – Grosina macht den Flug zu einem unvergesslichen Abenteuer.

In der Reportage erzählt sie von ihrem Erlebnis in der Luft. (cr) **Seite 9**

## Perspektiven und Wertschöpfung

Nach langer Planung ist es so weit: Am Mittwoch wird die Freestyle-WM eröffnet. Was erwartet die Bündner Regierung vom Grossanlass?

RETO STIFEL

Welche Bedeutung hat die Freestyle-WM für die Regierung und was erhofft sie sich vom 14-tägigen Grossanlass? Die EP/PL hat beim Volkswirtschaftsdirektor Marcus Caduff und beim «Sportminister» Jon Domenic Parolini nachgefragt. Parolini hebt hervor, dass die WM jungen Athletinnen und Athleten Perspektiven aufzeigen und die Begeisterung für Freestyle-Sportarten steigern soll. Gerade in technisch anspruchsvollen Disziplinen wie im Biathlon oder Freestyle-Skiing sei eine frühzeitige Talentförderung essentiell.

Caduff betont die wirtschaftlichen Effekte der WM: Medienpräsenz in wichtigen Tourismusmärkten, zusätzliche Gäste für Beherbergung und Gastronomie sowie eine erhöhte Wertschöpfung für die Region. Dennoch warnt er, dass Grossanlässe keine Selbstläufer seien. Herausforderungen wie die Umweltbelastung oder ein erhöhtes Verkehrsaukommen müssten berücksichtigt werden.

Für die Zukunft hoffen die Regierungsräte auf ein nachhaltiges Vermächtnis: Nachwuchsprogramme, Trainingsstrukturen und eine gesteigerte mediale Aufmerksamkeit für den Freestyle-Sport. Kurz: Die Freestyle-WM soll im besten Sinne ihre Spuren hinterlassen **Seite 3**

## Umfrage der Woche: Freestyle-WM

**Sport** Die Freestyle-Weltmeisterschaft rückt näher, und die Vorfreude auf das Grossereignis wächst. An drei Standorten erleben Sie zwei Wochen lang sportliche Höchstleistungen in den unterschiedlichsten Disziplinen. Zusätzlich sorgen internationale Musikgrößen für gute Stimmung. Sind Sie auch dabei? Stimmen Sie online ab. (js)

Mit dem Scan des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage auf die Website [engadinerpost.ch](http://engadinerpost.ch) und können dort Ihre Stimme abgeben.



**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45  
Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**

Dea Immobilien AG  
Via Grevas 37  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser/in**

Gianantonio Cecini  
Architektur und Bauleitung AG  
Via Grevas 6c  
7500 St. Moritz

**Bauprojekt**

Energetische Sanierung, PV-Anlage

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen**

- H2: Brandschutzbewilligung

**Baustandort**

Via San Gian 46

**Parzelle Nr.**

441

**Nutzungszone**

Äussere Dorfzone

**Baugespann**

Das Baugespann ist gestellt

**Auflageort**

Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Auflagezeit / Einsprachezeit**

ab 17. März 2025 bis und mit 07. April 2025  
(20 Tage)

**Einsprachen sind zu richten an**

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 14. März 2025

Im Auftrag der Baubehörde  
Hochbau St. Moritz

**Einladung zur 3. Sitzung des Gemeinderates vom 26. März 2025**

Datum: 26. März 2025

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Ratsaal Schulhaus Dorf

**Traktanden**

1. Begrüssung Gemeinderatspräsidentin
2. Protokoll der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 26. Februar 2025
3. Richtlinien zum Umgang mit Gemeindeeigentum - Information und Diskussion (1.Lesung)
4. Anregung Leandro Testa - Profitable Parkhäuser
5. Anregung Conrad - Meierei
6. Anregung Binkert - Drohnenflüge in St. Moritz aktiv regeln
7. Diverses / Information

Gemeinde St. Moritz

St. Moritz, 12. März 2025

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Insseate:**  
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

**Verlegerin:** Martina Flurina Gammeter  
**Chefredaktor:** Reto Stifel  
**Verlagsleiterin:** Myrta Fasser

**Silvaplana****Emissiuns da canera augmantadas duraunt il champiunedi mundiel da la FIS Freestyle World Championship Engiadina 2025**

Dals 17 fin als 30 marz 2025 haun lō ils FIS Freestyle World Championship 2025. In connex cullas concurrencias sportivas sun planisadas differentas occurrenzas per divertimaint e stands cun damanger tar la staziun da val Corvatsch a Surlej.

Venderdi, ils 14 marz 2025, ho lō il pre-opening da las 15.00 - 20.00 exclusivmaing per tuots ils indigen, possessuors da seguondas abitaziuns e amihs dal Freestyle.

La Corvatsch SA invida scu ingrazchamaint a tuots a la Snow Night gratuita da las 19:00 - 02:00.

Da sanda, ils 15 marz fin ils 30 marz 2025 es avierta mincha di da las 15:00 - 20:00 la PIT STOP Après Ski Bar cun spüertas culinaricas e differents evenimaints. Illa regiun Surlej - staziun da val Corvatsch es perque da quinter cu emissiuns da canera supplementeras.

A vain arcumando da driver ils mez da trafic publics u il Electro Silvaplana Shuttle per la visita dals evenimaints. Ils parkegis sun limitos. L'uffizi da fabrica Silvaplana e la vschinauncha grazchan per l'incletta.

**ZUOZ****Baugesuch****Bauobjekt:**

STWEG Chesa Chaunt da Crusch - Sanierung Dachwohnung, Einbau Dachlukame und Dachflächenfenster

**Zone:**

Wohnzone 3

**Bauherrschaft:**

Lilian und Andreas Sahli, 8134 Adliswil

**Projektverfasser:**

Püntener architectura, 7504 Samedan

**Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:**

H2: Brandschutzbewilligung

**Ortslage:**

Chaunt da Crusch, Parzelle 2623

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 15. März 2025

Gemeinderat Zuoz

**Dumanda da fabrica****Oget da fabrica:**

STWEG Chesa Chaunt da Crusch - Sanaziu abitaziun suot il tet, fabrica lucarna e frestas silla surfatsch dal tet

**Zona:**

Zona d'abitare 3

**Patrun da fabrica:**

Lilian und Andreas Sahli,  
8134 Adliswil

**Autur da proget:**

Püntener architectura, 7504 Samedan

**Dumandas per permess suplementers cum oblig da coordiner:**

H2: Permiss sgürezza da fö

**Lö:**

Chaunt da Crusch, Parzelle 2623

Ils plans sun exposits duraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 15 marz 2025

Cussagl cumünel da Zuoz

**Einstimmigkeit und spannende Diskussionen****Wirtschaft**

Am Mittwoch, 12. März, fand die Generalversammlung (GV) des Handels- und Gewerbevereins (HGV) St. Moritz im Hotel Sonne statt. Die Präsidentin, Karin Metzger Biffi, leitete die 40 anwesenden Mitglieder und Gäste durch die Standardtraktanden. Die Anträge des Vorstandes wurden von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet. Ausserdem bestätigte die GV die Vorstandsmitglieder Marco Fontana, Martina Gammeter, Roland Heuberger, Urs Müller und Andreas Mutschler wie auch Karin Metzger Biffi als Vereinspräsidentin für weitere zwei Jahre im Amt.

Unter Varia meldet sich Marijana Jakic, Geschäftsführerin der St. Moritz Tourismus AG, zu Wort und informierte die Anwesenden, dass die Tourismusorganisation daran interessiert ist, zusammen mit Vertretern des Handels

und Gewerbes ein neues Konzept für die Dorfmärkte zu erarbeiten. Der HGV

hatte im Sommer 2024 eine Umfrage bei seinen Mitgliedern durchgeführt, um herauszufinden, ob ein diesbezügliches Bedürfnis besteht. Die Umfrageergebnisse wurden anschliessend den Verantwortlichen von St. Moritz Tourismus übergeben. Eine weitere Wortmeldung aus dem Plenum erfolgte zu der im Jahresbericht der Präsidentin erwähnten HGV-Mitwirkung zum neuen Personalreglement der Gemeinde St. Moritz. Der Votant unterstrich die Wichtigkeit der aktiven Mitwirkung in dieser Angelegenheit und forderte eine kritische Prüfung des potenziell wettbewerbsverzerrenden Regulatoriums. Im Anschluss an die Sitzungstraktanden präsentierte Mario Cavigelli im Namen der Verwaltungskommission

Infra Regionalflughafen Samedan das Erneuerungsprojekt, welches dem Souverän im Sommer dieses Jahres zur Abstimmung unterbreitet werden soll. Der Referent zeigte in einem ersten Schritt den desolaten Zustand der bestehenden Infrastruktur auf. In einem zweiten Schritt führte er aus, welche Investitionen und Bautätigkeiten geplant sind und welche Finanzierungserfordernisse sich daraus ergeben. Die anschliessende Fragerunde wurde von den Teilnehmenden rege genutzt, ehe diese von der Präsidentin mit Hinweis auf den bereitstehenden Apéros proaktiv zu Ende gebracht werden musste. Der unterhaltsame Austausch wurde dann auch im Apéro-Modus bestens fortgeführt. (Einges.)

www.hgv-stmoritz.ch

**Zuoz****Baugesuch****Bauobjekt:**

STWEG Chesa Chaunt da Crusch - Sanaziu abitaziun suot il tet, fabrica lucarna e frestas silla surfatsch dal tet

**Zone:**

Wohnzone 3

**Bauherrschaft:**

STWEG Chaunt da Crusch 24 + 26  
c/o Wieser & Wieser AG  
7524 Zuoz

**Projektverfasser:**

Püntener architectura, 7504 Samedan

**Ortslage:**

Chaunt da Crusch, Parzelle 2623

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 15. März 2025

Gemeinderat Zuoz

**Bever****Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.**

2025-04

**Parz. Nr.**

390

**Zone**

W2A

**AZ**

0.44

**Objekt**

Einfamilienhaus

**Bauvorhaben**

Erstellung Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonden

**Bauherr**

Pensa Projekt AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

**Grundeigentümer**

Pensa Projekt AG, Via Maistra 5, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser**

Gini Planung AG  
Via Aguagliöls 22  
7512 Champfér

**Auflagefrist**



**Infotag am Sa, 22. März 2025**  
11.00 Uhr | Campus in Samedan | inkl. Besuch der FIS Freestyle WM am So, 23. März 2025

**Studiere was du erlebst.**

Dipl. Tourismusfachleute HF mit Bachelor-Anschluss  
Marketingfachleute mit eidg. FA  
Event Manager:in  
PR-Fachleute

**hft<sup>gr</sup>**  
Höhere Fachschule für Tourismus & Management

Anmeldung und Infos: [hftgr.ch](#)  
Bilden und forschen, **grauBünden**

# B

## Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine Mitarbeiter/-in Personal und allgemeine Administration (30%)

[job.blumengalerie.ch](#)

**SAMEDAN EVENIMAINTS EVENTS**

**Engadin**

Per 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung suchen wir in Ganzjahresanstellung eine engagierte Persönlichkeit als:

**Verantwortliche/r Event und Tourismus (50%)**

**Aufgabenbereiche:**

- Organisation, Durchführung und Koordination lokaler Events
- Zusammenarbeit und Koordination von Events mit der Engadin Tourismus AG
- Sicherstellung der touristischen Bedürfnisse der Gemeinde Samedan
- Entwicklung und Gestaltung von touristischen Angeboten
- Teilnahme an den Tourismusmanager-Sitzungen der Engadin Tourismus AG
- Mitwirkung in der Event- und Tourismuskommission
- Unterstützung bei Veranstaltungen und Schlittschuhvermietung in der Promulins Arena
- Budgeterstellung und -überwachung

**Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossene kaufmännische oder Hotellerie-Ausbildung, idealerweise mit Abschluss einer Höheren Fachschule für Tourismus
- Erfahrung in der Eventorganisation und im Tourismusmanagement
- Hohe Flexibilität (vereinzelt Abend- und Wochenendeinsätze) und Dienstleistungsbereitschaft
- Selbstständige, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Gute Orts- und Destinationskenntnis
- Muttersprache Deutsch, Italienisch- und Romanischkenntnisse von Vorteil
- Fundierte PC-Kenntnisse (MS Office), Erfahrung mit InDesign von Vorteil

**Wir bieten:**

- Verantwortungsvolle, anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Flexible und eigenverantwortliche Arbeitsgestaltung
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit 5 Wochen Ferien

Informationen erhalten Sie bei: Claudia Mathis, Eventkoordination, Tel. 081 851 07 47.  
Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen per E-Mail bis spätestens **31.03.2025** unter folgender E-Mailadresse ein: [promulins-area@samedan.gr.ch](mailto:promulins-area@samedan.gr.ch)

Promulins Arena, Promulins 12, 7503 Samedan

## FIS Freestyle Weltmeisterschaften Unsere Spezialseiten für Ihre Inserate

Vom 17. bis 30. März 2025 finden im Oberengadin die FIS Freestyle Weltmeisterschaften 2025 statt. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» berichtet während dieser Zeit regelmässig über das Geschehen rund um diesen einzigartigen Event. Nutzen Sie diese Spezialseiten, um Ihren Betrieb, Ihre Dienstleistungen, Ihre Öffnungszeiten oder Ihre Angebote zu präsentieren.

### Unser Spezialangebot für Sie:

3 Inserate zum Preis von 2 oder 2 Inserate mit jeweils 33% Rabatt.

#### Erscheinungsdaten Spezialseiten

Dienstag, 18. März 2025

Donnerstag, 20. März 2025

Samstag, 22. März 2025

Dienstag, 25. März 2025

Donnerstag, 27. März 2025

Samstag, 29. März 2025

#### INSERATESCHLUSS

3 Tage vor Erscheinung der Spezialseiten.

#### Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Gammeter Media AG

Tel. 081 837 90 00

[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)



## Baderleda

mit Referat und Podiumsdiskussion

Herausforderungen im Gesundheitswesen und Zukunft des Spitals Oberengadin



Dienstag, 25.3.2025, 19.00 Uhr  
Rondo Pontresina

**gammetermedia** **Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## ZUOZ

### Studio zu vermieten

27m<sup>2</sup>, Bad, Küche, Parkplatz

Ab 1. April 2025

Gemeinde-Werkhof, Via Curtinellas 30, 7524 Zuoz

Miete: CHF 850.00 / Monat, inkl. NK

Für Arbeitnehmende in Zuoz, ganzjährige Nutzung

Informationen:  
Gemeindeverwaltung

Patrick Steger, Gemeindeschreiber

Telefon 081 851 22 22 oder [p.steger@zuoz.ch](mailto:p.steger@zuoz.ch)



Bis zum 23. Juni 2025 bleiben

### Caferama & Butia GESCHLOSSEN

Auf Ihren Kaffee müssen Sie jedoch nicht verzichten.

Büro Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
08.00 – 12.00  
13.00 – 17.00

Tel. 081 854 27 27 • [www.cafe-badilatti.ch](http://www.cafe-badilatti.ch)

## Beratungsstelle Alter und Gesundheit Oberengadin



Suot Staziun 7/9 - 7503 Samedan - Tel. 081 850 10 50  
[info@alter-gesundheit-oberengadin.ch](mailto:info@alter-gesundheit-oberengadin.ch) - [www.alter-gesundheit-oberengadin.ch](http://www.alter-gesundheit-oberengadin.ch)

## Print wird beachtet.

Auch von jungen Menschen.

77.5 % der 14- bis 34-jährigen werden mit Print erreicht.





Die szenische Dorfführung mit Lorenzo Polin führt vorbei am Kilometerstein, zum Schafbrunnen bis zum imposanten Salis-Haus und weiter durch die Gassen von Bever.

Fotos: Fadrina Hofmann

## Mit einem Zeitreisenden Bever erkunden

**Die Familien Pool, von Salis und Orlandi haben Bever in früheren Jahrhunderten geprägt. Geblieben sind ihre Häuser. Im Rahmen der Serie «Dorfführung» begleitet die EP/PL Jakob Emanuel Pool (1727 – 1804) auf einem unterhaltsamen Spaziergang durch Bever.**

FADRINA HOFMANN

### Dorfführung

## Bever

Nur zwei Wochen war der Commissario für Geschäfte in Chiavenna, doch kaum ist er zurück in Bever, stellt er befremdliche Veränderungen fest: Kutschen aus Metall fahren durch sein Heimatdorf, die Menschen haben keine Hüte auf ihren Köpfen und die Damen erdenst sich, Hosen zu tragen. Jakob Emanuel Pool versteht die Welt nicht mehr. Doch immerhin, der Fremdenverkehrsminister und der Kulturminister sind ebenfalls anwesend in der Engadiner Stube der Schenke, gleich gegenüber der Kirche. Und so lässt sich der wohlhabende Kaufmann erst einmal ein gutes Glas Rotwein und frisches Brot zur Stärkung bringen.

Der Schauspieler Lorenzo Polin ist sehr überzeugend in seiner Rolle, was nicht nur am Dreispitz, der Perücke und den Knickerbocker-Hosen liegt. Sein Gebaren ist fürstlich. Tourismusmanager Fabian Scheeder und Gemeindeverwalter Renato Roffler teilen sich normalerweise die wöchentlichen Dorfführungen in Bever. An diesem

Mittwochabend sind sie allerdings gemeinsam mit 17 anderen Interessierten lediglich Gäste. Es ist die erste szenische Dorfführung durch Bever.

#### Reichtum für jedermann sichtbar

Die Taschenuhr von Jakob Emanuel Pool ist auf der beschwerlichen Reise in der Postkutsche stehen geblieben, und um sie aufzuziehen, begibt er sich zum Dorfsmied. Es schneit leicht, was ihn nicht davon abhält, immer wieder bei ortsbaulich bedeutenden Bauwerken im Dorf anzuhalten und seinen Gästen mehr über sein Heimatdorf zu erzählen. Vor allem die imposanten Häuser der Zuckerbäckerfamilien Pool und Orlandi sowie die Patrizierhäuser von Salis haben es ihm angetan. Sie machen den Reichtum der Besitzerfamilien für jedermann sichtbar.

Die Chesa Pool, die heutige Chesa Crusch Alva, ist prominent neben der Kirche platziert, mit einer steinernen Treppe, die beidseitig bis zum Eingang führt. Wie ein König steht der Eigentümer zuoberst am schmiedeeisernen Geländer und blickt auf die Gästechar hinunter. Auf eine Rede verzichtet er angesichts des Schneetreibens dann doch.

**Brunnen zu Ehren des Schaffängers**  
Weiter geht es unter das Tor, das erst 1930 aus statischen Gründen erstellt wurde, als die Strasse verbreitert und dafür eine Hausecke abgetragen wurde. Das weiss der Kulturminister zu erzählen, der wesentlich jünger als der Mann aus dem 18. Jahrhundert ist. Die Chesa Wazzau ist dem Dorfführer nur einen kurzen Stopp wert. Besonders ist es, weil Wohnhaus und Stall nebeneinander liegen.

Auffallend ist auch der Schafbrunnen, der an Gaudenz Pool erinnert. «Er war besonders talentiert, auch die wildesten Engadiner Schafe einzufangen», erfindet Jakob Emanuel Pool, da der Brunnen erst seit einigen Jahrzehnten da steht.

#### Verschwägert und verbrüdet

Beim Salis-Haus angekommen weist der Dorfführer auf die Wappen hin: je-

nes der Familie Pool mit St. Paulus und jenes der Familie Muralt mit der Burg. Auch das Wappen der Familie von Salis mit dem Baum ist auf der Fassade zu sehen. «Dieses Haus gehörte ursprünglich meiner Familie und wurde dann von Rudolf von Salis Muralt übernommen», erklärt er.

1883 liess der Eigentümer es von Architekt Nicolaus Hartmann Senior renovieren. «Verschwägert, verbrüdet, verbunden» hätten sich die grossen Beverser Familien im Laufe der Jahrhunderte, dies mit dem Ziel, Besitz und Macht zu erhalten. «Immer wieder hatten unsere Familien bedeutende

politischen Ämter inne», erzählt Jakob Emanuel Pool.

#### Eigenes Land bis nach Italien

Am Dorfeingang entlang der alten Talstrasse liegt die beeindruckende Chesa Orlandi. «Wenn man auf Bever zufährt, vom Albula-Pass oder vom Unterengadin herkommend, fällt der Blick zuerst auf dieses Gebäude», erzählt Jakob Emanuel Pool. Ursprünglich sei es als Bauernhaus gebaut worden, das erst 1822 als herrschaftliches Wohnhaus erweitert wurde. Die Orlandi seien eine sehr einflussreiche Familie gewesen, Zuckerbäcker in Dresden, Wien und Breslau, Gross-

grundbesitzer im Oberengadin, inklusive der Acla Siciliana und der Acla Serlas. Im Thurgau gehörte ihnen sogar das Schloss Mammertshofen. «Es heisst, die Orlandi konnten bis nach Italien auf eigenem Land laufen, so viel Land besessen sie», erzählt der Dorfführer.

#### Vieles ist nicht mehr

Auf dem Rundgang durch die Gassen fällt Jakob Emanuel Pool auf, dass während seiner Abwesenheit viel verschwunden ist. Das Backhaus ist nicht mehr. An die Schmiede erinnert nur noch der Strassenname Fuschigna. Ärgerlich, denn so bleibt die Uhr weiterhin ausser Funktion. Dafür ist das Lügenbänklein noch da, il «baunchin da las manzognas». «Dort darf man immer noch offiziell lügen», meint Jakob Emanuel Pool.

Den letzten Halt will er bei der Mühle und der Färberei einlegen, 1721 erstmals erwähnt und einzigartig im Engadin. Doch hier stehen inzwischen nur Wohnhäuser. Der Commissario braucht nach diesem Schock erst einmal eine Stärkung der Militärkantine. Bevor er seinen Dreispitz ablegt, verrät er noch: «Man munkelt, hier wirke ein Geheimbund, die Bever Lodge». Und schon verabschiedet er sich wieder mit wehendem Rock.

#### Bever stammt vom Biber

Die ersten schriftlichen Nachweise für Bever sind in den Gammertinger Urkunden aus dem frühen 12. Jahrhundert festgehalten. Diese Verträge regelten die Übergabe des gesamten Besitzes der Gammertinger an den Bischof von Chur. Ab 1327 häufen sich die Dokumente zu Bever, wenngleich verschiedene Namensvariationen genannt werden, von Bivers bis Bivier. Der Kilometerstein mit dem deutschen Namen Bevers ist noch erhalten. Seit 1943 heisst das Dorf Bever. Der Name ist vermutlich keltischen Ursprungs und auf das Wort «bebros», also Biber, zurückzuführen. Aktuell leben wieder zwei Biber in Bever. (fh)



Als wäre die Zeit im 18. Jahrhundert stehen geblieben.

# Ils impressaris cumbattan la mancanza da giarsuns

**In gövgia ha gnü lö a Zernez**  
**l'inscunter regiunal da la**  
**Società grischuna dals**  
**impressaris. Üna da las sfidas**  
**da la branscha i'l Grischun**  
**dal süd es la s-charsdà da**  
**giarsuns müraders, surtuot**  
**in Engiadin'Ota.**

JON DUSCHLETTA

Giarsuns müraders sun inscrits actualmaing in Grischun be amo illas scoulas professiunala da Poschiavo e Cuoira. L'Engiadina, sco hotspot sül sectur da fabrica, nun ha plü ingüns giarsuns müraders. Quai fa pissers e dà da pensar eir a la Società grischuna dals impressaris, il Graubündnerischer Baumeisterverband (GBV).

Fabio Lo Tufo es pro'l GBV ambaschadur da manster e commember da la cumschinu per promozion da la generaziun giuvna. El ha fat reclama per la prosm'edizion da la show da mansters «Fiutschers» chi varrà lö ingon in noverber a Cuoira. Per evitare üna collisiun cun las manstranzas naziunalas da manster «SwissSkills», tuottas duos occurrentzas han da solit lö i'l turnus da duos ons, vain manà tras fangià l'on chi vain ün ulteriur «Fiutscher».

Sül sectur dals müraders fetschan quistas occurrentzas pür inandret sen,

vis, cha l'Engiadina nun haja daspö raduond duos ons plü ingüns o be amo singuls giarsuns müraders. Illa Scoula professiunala a Samedan insomma plü ingüns. «A nus mancan giarsuns saja que in Engiadin'Ota sco eir in Engiadina Bassa», uschè Lo Tufo. «Positiv es, cha vains a Poschiavo ün boom. Là cu mainzan ingon intuorn 15 giarsuns lur giarsunadi da mürader.» Cha da quels derivan la gronda part da l'Italia, ha Fabio Lo Tufo manziunà ed eir valütà quai positiv. «Far reclama per nouvs giarsuns sto esser nossa lezcha cumünaiva», ha'l appellà.

## Il tudais-ch sco obstacul futur

Maurizio Pirola, il president dal GBV e commember da la suprastanza centrale dal Schweizerischer Baumeisterverband, ha rendü attent in seis pleds, cha uschè positiv la situaziun dals giarsuns da mürader taliens saja illa Valposchiavo, uschè dificil as pudess preschentare il futur. La nempe, cura cha quells mansternas da derivanza taliana as lessan scolar inavant in direcziun da polier o manader da fabrica. «Alura sarrà la mancanza da cumpetenças illa lingua tudais-cha ün obstacul per els. O cha nus tils sustgnains fangià ad ura i'l imprender tudais-ch, opür cha nus tils pudessan perder in direcziun da l'Italia», ha dit Pirola.

Dürant l'occurrenza ha Pirola eir infuormà sur dals inscunters anuals da la Società grischuna dals impressaris chi's

chatta minch'ón culs rapreschiantants dals quatter gronds patrunz da fabrica, ils duos Uffizis chantunals da construcziun ota e bassa, la Viasier retica e l'Astra, l'Uffizi federal per vias. Discus vegnan là dasper la situaziun actuala da fabrica per exaimpel eir sfidas actualas da la branscha. Our'd vista dal GBV saja uossa eir da tour per mans la successiun dal manader da gestiun actual Andreas Felix. El sorta per la fin da l'on 2027 our dal GBV e va premadüramaing in pensiun.

## Il GBV e la digitalisaziun

Las duos rapreschiantantas da la Invite Technologies AG, Ciara Mathieu e Julia Mirer han preschantà ün bilantsch intermediar da la perscrutazion dal transfer digital da datas pro'l's commembers dal GBV, sün incumberza dal GBV. Prüms resultats mossan, cha raduond 70 pertschient drovan in lur minchadi tools digitals e plattaformas digitalas per comunichar e transportar datas. Be s-chars 22 pertschient preferischen qua amo la via fisica cun palperi, sticks dad USB o discs cumpacts.

Les retscherchas da Mathieu e Mirer han eir muossà, cha'l's plü blers problems i'l scumpart da datas digitalas detta cun 70 pertschient dûrant la fasa da fabrica svessa e s-chars 19 pertschient dûrant la fasa da publicaziun d'un proget da fabrica. Ellas han in seguit profità da l'occassio e fat dumondas als preschaints in sala da l'hotel Alpina per pudair agiundscher uschè lur datas ramassadas fin uossa. Per exaimpel sur da las sfidas las plü grondas illa lavoral da minchadi, chi sun surtuot las differentas e suvenz eir massa numerosas plattaformas digitalas e lur cumpatibilità tanter pér. Eir las cumpetenças digitalas da las personas involvadas illas singulas dittas hajan amo potential.



Viktor Scharegg, il president da la Società grischuna da commerzi, ha referi a Zernez sur da nouvas our da la società. fotografias Jon Duschletta

## Ingaschamaint pel futur

A la fin da l'occurrenza ha il president da la Società grischuna da commerzi, Viktor Scharegg referi sur da novitats our dal BGV. Quella es cun raduond 6000 commembers la plü gronda società d'economia dal Grischun ed includa 32 societats da commerzi e mansternas e 31 societats da branscha, tanter oter eir l'Uniu Grischuna da meidis.

Scharegg ha muossà via sül dovair da's ingaschar illa fuormaziun pro-

fessiunala ed ha eir infuormà sur dal giubileum dad 125 ons cha la Società po festagiare ingon. Implü ha'l preschiantà divers puncts our da la strategia 2025 fin 2028 dal BGV. Quella as basa sulla visiun d'un chantun Grischun sco lö attractiv da lavor e lö d'abitare cun ün'ota qualità da vita. Per rivar a qui fetschi dabsogn, d'attrar talents e specialists, da tgnair il's obstaculs bürocratics e regulativs sün ün livel bas e d'avair condizioni da rom a favur d'intraprasas, uschè Viktor Scharegg.



Fabio Lo Tufo (a schnestra) ed Andrea Vecellio da la Società grischuna dals impressaris, regiun süd.

## Imprender meglder rumantsch

der Wind	il vent
der Windstoss	il sbof, il soffel
der milde Wind	il vent amabel
ein milder Wind	ün ajer lam / lom
der rauhe Wind	il vent crüj, gruogl
der Wind beruhigt sich	il vent as calma
der Wind dreht sich	il vent as müda
windfrei	sainza vent
der Windsturm	l'orcan da vent
der Windzug	il curraint dal vent
die Zugluft	il curraint d'ajer
der Durchzug	il curraint d'ajer
der Südwind	il ven dal süd
der Nordwind	il vent dal nord
der Nordwind	la bischa
der Westwind	il vent dal vest
der Malojawind	il vent da Maloja



Pel principi da l'an scolastic 2025/26 tscherchainsa

## Üna persuna d'instrucziun primara (pensum 80-100 %), pussibilità da partire la piazza

Nus essans üna scoula bilingua (puter/tudas-ch) cun buna infrastructura.

Ad El/Ella spetta ün ambiant da lavor interessant e vario in üna chesa da scoula survisbla, bunas e buns collegas, üna direcziun da scoula chi do il sustegn necessari e'l's avantags d'un secretariat da scoula.

El/Ella dispuona d'üna furmaziun conclüta cun cugnuschentschschas dal rumauntsch e dal tudas-ch ed es interessato/interesteda da cooperer e s'impegner a favur dal svilup da nostra scoula.

Per infurmaziuns pü precisas sto gugent a disposiziun nos co-mneder da scoula, sar Claudio Giovanoli, tel. 079 755 34 12.

Sia candidatura culs allegats üsitos es da drizzer da möd electronic infin als 23 marz 2025 a claudio.giovanoli@schule-samedan.ch.

Nus ans allegrains da fer Sia cugnuschentscha.

ZUOZ

### Studio da fitter

27m<sup>2</sup>, bagn, chadafö, plaza da parker

A partir dals 1. avrigli 2025

Lavratori cumünel, Via Curtinellas 30, 7524 Zuoz

Predsch: CHF 850.00 / mais, incl. spaisas

Per impiegos ed impieghedas a Zuoz, adöver da tuot an

Infurmaziuns:  
Administraziun cumünela  
Patrick Steger, chanzlist

Telefon 081 851 22 22 u p.steger@zuoz.ch

**Ingio chi  
nun es da  
tscherchar la  
part locala.**

Per abunamaints:  
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 60 60

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Infuormaziun stradela regiunela**  
[www.strassen.gr.ch](http://www.strassen.gr.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# «Tschiera» premiada

**L'autura ed artista engiadinaisa Flurina Badel survain il Premi grischun da litteratura 2025 per seis roman «Tschiera». Id es il prüm roman da Flurina Badel e «piglia suot la marella diversas fatschettas da la turistificaziun, da la folclorisaziun e da la gentrificaziun da l'Engiadina», sco cha la giuria scriva.**

«Flurina Badel quinta in seis roman ün'istoria d'actualità urgainta in grondas parts da nos chantun», disch Köbi Gantenbein, president da la Fundazion Premi grischun da litteratura. «Quella referenza ad evenimaints contemporans d'eira üna radschun importanta per nossa decisun. Ma natüralmaing ans ha eir persvaza la qualità litterara da l'ouvrà.»

«Tschiera», l'ouvrà premiada, raquinta in fuorma da roman da duos destins chi rapreschaintan ils dilemmas e las sfidas personalas, però eir cumünaivlas chi's muossan i'l svilup actual da blers cumüns engiadinais. D'üna vart l'istoria dad Aita, ün'Engiadinaisa emigrada a Vienna, chi vain davo la mort da sia mamma confruntada culla vendita da la chasa paterna – e tant culla perdita d'identità ed orientaziun. E da tschella vart l'istoria da Luis, ün anterius fiduziari chi ha surtut la butia in cumün e chi's dosta ed ingascha da maniera vieplü rabgiantada cunter la vendita totala da sia patria a glieud estra benestanta.

**Spejel litterar e documaint dal temp**  
Rico Valär, commember da la giuria e professur per litteratura e cultura rumantscha a l'Università da Turich, ha descrit il roman «Tschiera» in sia recensiu sco «spejel litterar intelligaint, substanzial e necessari dals svilups socials, culturals ed economics actuals».

Per l'autura svess es il nouv cedesch «Tschiera» eir ün documaint dal temp. Realisà i'ls ons 2017 fin 2024 descriva il roman la situaziun i'l temp avant cha la pandemia ha accentuà amo üna jada la mancanza da spazi d'abitar pajabel in Engiadina. «Vairamaing nun es il cedesch fингà na plü actual», disch Flurina Badel. «Uossa füss quai ün'ota istor-



Flurina Badel ha realisà seis cedesch «Tschiera» tanter il 2017 e'l 2024. Ella descriva la situaziun i'l temp avant cha la pandemia ha accentuà inavant la mancanza da spazi d'abitar pajabel in Engiadina.

fotografia: Michael Steiner

gia, perquai cha uossa eschan nus tuots sensibilisats per quist tema.» Cha pür grazcha a quista sensibilisaziun sajan nus eir pronts d'ans laschar aint sün quella istoria. «Sch'eu vess publichà il roman fингà dal 2019, vessan tuots dit: «Ah, tū exagereschast.»

**Plüssas traducziuns in elavurazion**  
Uossa però ha il roman gnü grond success. «Il cedesch es quasi exhaust», disch l'autura. Insemel culla Chasa Editura Rumantscha lavura ella intant vi da la registrazion d'ün audiocedesch da «Tschiera». In elavurazion sun eir traducziuns dal roman per tudais-ch, inglais, frances, talian ed ollandais. «Nus eschan in trattativas cun chassas edituras, ma intant nun es amo suottascritt ingün contrat», disch Flurina Badel. Ed implü: «Sch'is scriva sün rumantsch, sun traducziuns enorm importantas. Perquai am ingascha ferm.» La publicaziun da la

versiun tudais-ch cul titel da lavur «Nebeflüchtige» in üna traduczion da Ruth Gantert es previsa per l'on chi vain.

Premiada vain intant però la versiun rumantscha, eir pervi da sia «lingua expressiva, precisa e richa, inspirada da la tradizion linguistica e da la lingua dal minchadi», sco cha la giuria scriva. Davo cha Flurina Badel ha guadagnà fингà il Premi svizzer da litteratura 2020 per l'ouvrà lirica «Tinnitus tropic» ed il premi «Term Bel» als Dis da litteratura 2022 vain sia ouvrà litterara in rumantsch uossa premiada per la terza jada. «Mia lavur creativa cul rumantsch nun es amo finida», disch l'autura svess (guarda eir intervista).

Michael Steiner/fmr

Roman «Tschiera» da Flurina Badel, in Rumantsch Vallader, edi 2024 da la Chasa Editura Rumantscha, Cuoir. 216 paginas. ISBN 978-3-03845-091-7. La surdada del premi ha iö iis 18 gün in l'Hotel Bellavista a Ftan.

## Il Premi grischun da litteratura

Daspò l'on 1999 vain annualmaing surdat il Premi grischun da litteratura. Responsabel per quel es üna fundaziun privata, illa quala las cusgliadras ed ils cusgliaders da fundaziun agischan eir sco giuria. Actualmaing sun quai sper il president Köbi Gantenbein eir Arianna Nussio, Luzia Rageth, Rita Schmid e Rico Valär. Fin l'on 2020 d'eira il premi finanzià cul legat da Milly Enderlin, daspò l'on 2021 tras donaturas e donaturas privatas ed instituzions publicas. Il Premi grischun da litteratura resguarda publicaziuns in rumantsch, talian e tudais-ch d'auturas ed auturs dal Grischun o cun ün ferm connex cul Grischun. Il premi es dotà cun 10000 francs. (fmr/mst)

## Dumandà davo

### «A mai dà quai il curaschi da cuntinuar»

Il Premi grischun da litteratura es il terz premi cha Flurina Badel (41) survain per sia lavur litterara. L'autura chi lavura eir in ün duo artistic e sco schurnalista es tuornada dal 2018 in Engiadina Bassa.

**FMR: Che significaziun ha il Premi grischun da litteratura per Ella?**

Flurina Badel: Eu sun statta fich stutta cur cha la giuria s'ha annunzhada pro mai. Eu nu vaiva propa na fat quint cun quist premi, eir perquai cha l'on passà es gnü onurà ün cedesch rumantsch da Jessica Zuan. Eu sun dimena surprisa e fich furtünada. Uschè ün premi nu dà be daplü attenzion ad ün cedesch, ma po eir drivir portas nouvas e portas avertas sun la premissa per lavur creativa. Ed a mai personalmaing dà quai eir il curaschi da cuntinuar.

**La giuria nomna la referenza a l'actualità i'l roman «Tschiera» sco ün dals argumaints pel premi. Cun che intenziun ha Ella tematisà il svilup actual in Engiadina? Che po ün'ouvrà sco «Tschiera» contribuir a quella tematica?**

Quista mancanza actuala da spazi d'abitar pajabel es tema in divers cedeschs ed eir in chanzuns d'auturas ed artists in Grischun. La reflexion e transfuormaziun creativa dad uschè üna tematica ragiundscha ün oter public e po commouver sün ün oter livel co ün ingaschamaint politic ed artichels schurnalistics. In l'art vaja plü pac per fats e cifras. «Tschiera» es per mai ün cedesch ch'eu n'ha scrit in prüma lingua per las personas chi stan, staivan o lessan star in Engiadina ed impustüt per las personas da mia infanzia quia. Eu n'ha scrit il roman per chapit che chi capita quia, ma a nível emozional, che cha quista sfida sociala fa cun nus sco cumünanza – e per dar üna vusch a quellas personas chi nu lessan neir na cha la situaziun resta uschea sco ch'ella dvainta vieplü.

**La giuria loda eir la qualità litterara dal roman. Co ha Ella lavurà culla lingua cun scriver «Tschiera»?**

Eu n'ha provà da chattar üna lingua possibla autentica actuala d'ün minchadi rumantsch in ün cumün d'Engiadina Bassa. Id es ün rumantsch sainza dominanza tudais-ch – ün rumantsch chi vairamaing gnanca nu dà. Quai d'eira per mai la sfida, da ponderar co cha nus discurssan rumantsch, scha nus nu til masdessan trasoura cul tudais-ch. E listess laiva cha la realtà bilingua saja aint illa lingua dal roman e perquai esa eir aint germanissem e per part sintaxa tudais-ch. Eu n'ha provà da scriver ün cedesch uschè rumantsch sco pussibel, ma sainza dovrà ün rumantsch s-chet supercorrect cha propa be plü fich pacas e pacas san insomma amo. Ed eu nu toc pro quellas personas. Quai ha üna cumponenta trista.

**E co vaja uossa inavant in Sia lavur litterara?**

Mia perscrutaziun dal muond tras la lingua rumantscha e meis buonder pel rumantsch nu sun amo fini. Vieplü vegnan eir misas otras linguas importantas pel scriver litterar. A mai plascha pel mumaint dad experimentar cun masdar plüssas linguas. Güsta suna vi d'ün monolog translingular per «romglisch», dimena vallader-inglais. Eu sun üna persona plurilingua tras e tras e quai am plascha. Meis böt es dad esser virtuusa scrivond cun differentas linguas ed il rumantsch resterà üna da misas linguas fermas. (fmr/mst)

# Cartografar il rumantsch

**Ils duos retoromanists Andrin Büchler e Matthias Grüner han ün nou proget scientific: Els ramassan datas dals dialects rumantschs per pudair realisar ün atlas linguistic.**

Fingià pel pled «Schnecke» daja üna pruna variantas rumantschas: A Breil es quai la «glimaia», a Domat il «schnec», a Riom «la glimaia cun crosa» ed ad Ardez «la lindorna».

Documentar quista richa varietà da dialects rumantschs ed illustrar quai in chartas geograficas, quai es üna da las finamiras dal nouv proget dal collavuratur scientific da la professura per rumantsch a la Scoula ota da pedagogia dal Grischun a Cuoir Andrin Büchler e dal professer da rumantsch a Friburg Matthias Grüner.

Cun ün questiunari chi circulescha pel mumaint via WhatsApp ed e-mail, pon Rumantschas e Rumantschs responder a dumondas davart l'adöver da la lingua dal minchadi. «Nus nun eschan interessats cha la glieud stübgia tschinch uras davo co chi's disch alch,

ma as dumonda simplamaing: «Co dschessa quai i'l minchadi?». Ramassadas vegnan impustüt pronunzhas, expressiuns e pleds da la lingua discurruda.

**Visualisar la variazion**  
Lavur scientifica – quai cumpiglia suvent lavur minuziosa cun ün grond quantum da datas. Na d'inrar restan ils resultats però a la fin finala accessibels be ad ün pitschen circul interessà.  
Pro l'actual proget da Büchler e Grüner es quai oter: «Quista lavur es dal sgür eir interessanta per ün vast public, cun quai cha chartas linguisticas sun alch fich visual. I's vezza subit, ingio chi's discuorra co», declara Andrin Büchler.  
As partecipar al proget pon tuottas e tuots chi discuorran rumantsch, eir quels chi nu viven plü i'l territori rumantsch o personas chi han imprais rumantsch.

**Il prüm atlas rumantsch**  
Ün atlas – exclusiv be pel rumantsch – manca amo fin hoz. I dà bain perscrutaziun cun retscherchas linguisticas dal Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG) e da l'AIS (Sprach- und Sachatlas

## Tscherchats sun pledaders da tuot ils idioms

Co variescha la pronunzcha i'l territori d'üna lingua? Co as disferenzcheschan pleds ed expressiuns tanter las regiuns? Per bleras linguis daja fингà hoz atlas linguistics fich precis chi respuondan a quellas dumondas. Dit simpel muossan quels atlas la repartiziun geografica da pleds, möds da dir, structuras grammaticas da differents dialects e variantas dad üna lingua. (fmr/sb)

Implir oura il questiunari per l'atlas rumantsch dura circa 20 minuts. Accessibel es il questiunari via quist code QR:

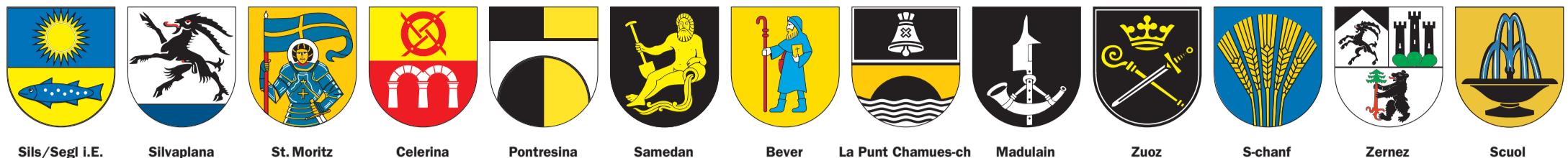


Italiens und der Südschweiz), ma quellas sun gnüdas fattas avant circa ün tschientiner. «E per part nu sun las datas neir raschentativas, perquai cha las retscherchas sun gnüdas fattas cun be pacas pledaders», cumpletta Andrin Büchler.

Il resultat da la nouva retschercha es perquai dependent da blers respotas da Rumantschias e Rumantschs. Quai chi'd es dal sgür üna sfida dal proget, sco cha'l giuven scienciatà conceda: «Fin uossa han fich blers Sursilvans e Sursilvanas respus il questiunari, otras regiuns sco Sutselva e Grischun Central, ma eir Engiadina/Ota mancan disphascha velmaing amo ün pa», disch Andrin Büchler.

**La retschercha dura amo fin l'utuon**  
Il questiunari es però pür il prüm pass dal grond proget – sün basa da quel vain lura inoltrada üna dumonda al Fond naziunal da perscrutaziun per surgir ulterior sustegn. «Nus sperain però da pudair publichar fингà ils prossems mais tscherts resultats», preciescha Andrin Büchler.

In cas d'üna decisun positiva dal Fond naziunal vain il catalog da dumondas plü grond ed i vegnan eir intervistats probandas e probands da differents lös dal Grischun rumantsch. I saja nempe ura e temp da dedichar al rumantsch, uschè sco ch'el vain discurrà hoz, ün agen atlas, manaja eir il professer da rumantsch invit Matthias Grüner. Sandro Buchli/fmr



Sils/Segl i.E.

Silvaplana

St. Moritz

Celerina

Pontresina

Samedan

Bever

La Punt Chamues-ch

Madulain

Zuoz

S-chanf

Zernez

Scuol

## Stellungnahme zur Petition «Rosegplatz»



**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 4. März.

**Baurechtsvertrag Parzelle 2401:** Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 hat beschlossen, der Stiftung Fundaziun da Puntraschigna an der Parzelle 2401 ein Baurecht einzuräumen, damit die Stiftung ein Mehrfamilienhaus mit wirtschaftlich tragbaren Mietwohnungen errichten kann. Der Gemeindevorstand wurde von der Gemeindeversammlung mit der Erarbeitung des Baurechtsvertrages beauftragt. In der Zwischenzeit wurden die Eckpunkte des Baurechtsvertrages erarbeitet und dem Gemeindevorstand zur Beurteilung unterbreitet. Der Gemeindevorstand hat sich positiv zu den vorgeschlagenen Eckpunkten geäußert, sodass die Verhandlungen mit dem Stiftungsrat der Fundaziun da Puntraschigna durchgeführt und der Vertragsentwurf erstellt werden können. Ziel ist es, die verhandelten Konditionen des Baurechts im Juni 2025 der Gemeindeversammlung vorzulegen.

**Ver ehrs onzept Pontresina 2024+ / Verzicht auf den «oberen Fussweg»:** Im generellen Erschliessungsplan ist seit vielen Jahren ein Fussweg vom Quartier Carlihof bis

nach Arövens eingetragen. Gewisse Teilbereiche dieses Weges bestehen bereits, diverse Teilstücke sind jedoch noch zu erstellen und sind im generellen Erschliessungsplan entsprechend als «projektiert» eingezzeichnet. Der Wegabschnitt Chantatsch-Chinun stellt ein solches «projektiertes» Teilstück dar. Für die Sanierung der Via Chinun wurde in diesem Bereich eine Baupiste erstellt, welche nach Abschluss der Bauarbeiten und nach der Vornahme von weiteren Abklärungen für die Errichtung des Fussweges genutzt werden könnte. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeindevorstand auf Antrag der Verkehrskommission das weitere Vorgehen besprochen. Der Gemeindevorstand ist dabei zum Schluss gelangt, dass zurzeit einerseits auf die Umsetzung des Teilstücks Chantatsch-Chinun und andererseits auf die Umsetzung des gesamten Fussweges vom Quartier Carlihof bis nach Arövens verzichtet werden soll. Dies, weil der Bedarf vom Gemeindevorstand infrage gestellt wird und weil sich für die Umsetzung erhebliche Schwierigkeiten abzeichnen. Befürworter des «oberen Fussweges» können ihr Anliegen aber selbstverständlich im Rahmen des

Mitwirkungsverfahrens zur Gesamtrevision der Ortsplanung einbringen.

**Baubewilligungen:** Auf Antrag der Bauverwaltung bzw. der Baukommission bewilligte der Gemeindevorstand folgende Baugesuche: Zusammenlegen zweier Seminarräume, Sporthotel, Via Maistra 145, Parz. 2079.

**Stellungnahme zur Petition «Rosegplatz»:** Am 18. Februar 2025 ist in Pontresina von Privatpersonen die Petition «Rosegplatz» gestartet worden. Sie verfolgt das Ziel, den Rosegplatz als Eis-, Sport- und Spielplatz zu erhalten. Es ist offenbar beabsichtigt, die Petition dem Gemeindevorstand einzureichen, sobald 1000 Unterschriften gesammelt worden sind.

Der Gemeindevorstand nimmt das rege Interesse an der Petition und an der Plaza da Sport Roseg zur Kenntnis. Inhaltlich wird er sich mit der Petition befassen, nachdem sie offiziell eingereicht worden ist. Zudem ist die weitere Planung der Plaza da Sport Roseg ein Thema an der Gemeindeversammlung vom 8. April 2025.

Mit Blick auf die noch laufende Petition ist es dem Gemeindevorstand jedoch ein Anliegen, bereits jetzt einige der darin gemachten Aussagen zu kommentieren:

«(...) Der Hotelkasten verkleinert den Rosegplatz um einen Drittel (...)»

Durch das bewilligte Hotelprojekt wird der Rosegplatz nicht um einen Drittel verkleinert. Die Hotelbaute nimmt rund 1/10 der Fläche in Anspruch.

«Das Hotelprojekt beeinträchtigt das Grundstück so stark, dass dessen Qualität als generationenübergreifender Sport- und Freizeitplatz verloren geht und zu befürchten ist, dass dieses wichtige öffentliche Angebot eines lebendigen Treffpunkts für Einheimische und Gäste in Zukunft ganz verschwindet.»

Das öffentliche Sport- und Freizeitangebot geht durch das Hotel Flaz nicht verloren. Die Gemeinde plant für die Plaza da Sport Roseg eine Sommer- und eine Winternutzung mit einem breiten Sport- und Freizeitangebot für alle Altersgruppen.

«Der Rosegplatz ist das einzige verbleibende Baugrundstück der Gemeinde Pontresina, weshalb es zwingend für öffentliche Zwecke reserviert und genutzt werden sollte.»

Die Parzelle «Rosegplatz» ist im Eigentum der Bürgergemeinde und nicht der politischen Gemeinde. Würde das Hotelprojekt nicht realisiert, würde die Parzelle automatisch wieder einer ZÖBA («Zone für öffentliche Bauten und An-

lagen») zugewiesen. Die politische Gemeinde ist Eigentümerin von verschiedenen Parzellen in der ZÖBA.

«Belebend würde sich eine massive Erneuerung der dazugehörigen Infrastruktur (Restauration, Umkleiden, Technik) auswirken.»

Das bestehende Gebäude kann nicht massiv erneuert werden, sondern müsste totalsaniert werden, damit es wieder zeitgemäß ist und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

«Seit der Umzonung des Rosegplatzes in eine Hotelzone sind mittlerweile zehn Jahre vergangen und der Rechtsgrund der Planbeständigkeit, der damals zur Ungültigkeit der Initiative führte, ist hinfällig geworden.»

Der Grundsatz der Planbeständigkeit ist nicht hinfällig geworden. Zudem bestehen heute – anders als damals bei der Behandlung der Initiative – vom Bundesgericht bestätigte Baubewilligungen für das Hotelprojekt und die Infrastrukturbauten der Gemeinde.

Wie oben erwähnt, wird sich der Gemeindevorstand zu einem späteren Zeitpunkt in der Antwort zur Petition zu allen Einzelheiten äußern.

**Konzeptpläne Winter- und Sommernutzung:** Weitere Infos an der Gemeindeversammlung vom 8. April 2025. (ig)

## Revitalisierungsprojekt Inn und Chamuerabach ist auf Kurs



**La Punt Chamues-ch** Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes:

**Revitalisierung Inn und Chamuerabach:** Der Beginn der baulichen Realisierung des Revitalisierungsprojektes ist gemäss derzeitigem Kenntnisstand im Frühjahr 2027 vorgesehen. Dies ist der frühestmögliche Baubeginn und bedingt die vorgängige Projektgenehmigung, die Finanzierungszusicherung sowie die Bearbeitung der Projektphasen Submission Baumeisterarbeiten und Ausführungsprojektierung zeitparallel zur Projektgenehmigungsphase (PGV) im 2026.

Die bauliche Realisierung ist gemäss aktuellem Planungsstand inhaltlich und zeitlich wie folgt vorgesehen:

Baulos 1: Landwirtschaftliche Massnahmen (Baubeginn 2027, Bauzeit ein Jahr)

Baulos 2: Massnahmen Chamuerabach (Baubeginn 2027, Bauzeit circa drei Jahre)

Baulos 3: Massnahmen Inn (Baubeginn 2027, Bauzeit circa sieben Jahre)

Das Terminprogramm und die Bauphasen werden genehmigt.

Im Weiteren soll die Bearbeitung der Phasen 41 und 51 zeitgleich im 2026 erfolgen.

**Zu unft der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und des Spitals Oberengadin:** Aufgrund der geringen Fallzahlen und der fehlenden Kooperationsmöglichkeiten kommt man in Übereinstimmung mit dem Stiftungsrat der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und dem kantonalen Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit zum Schluss, dass eine Weiterführung der Selbstständigkeit des Spitals Oberengadin mit dem bestehenden Leistungsangebot nicht nur aufgrund der Wirtschaftlichkeit, sondern auch der Qualität der medizinischen Leistungen nicht zweckmäßig ist.

Die Integration des Spitals Oberengadin ins Kantonsspital Graubünden sorgt dafür, dass Bevölkerung und Gäste des Oberengadins künftig am Standort Samedan umfassend von den medizinischen Kompetenzen des Kantonsspitals Graubünden profitieren können. Eine enge Zusammenarbeit und die daraus resultierenden Synergien zwischen den Spitätern

Samedan, St. Moritz und Chur stärken Qualität und Wirtschaftlichkeit an allen Standorten. Gleichzeitig schaffen die Verträge mit dem Kantonsspital Graubünden finanzielle Planungssicherheit für die Gemeinden.

Der Gemeindevorstand unterbreitet der nächsten Gemeindeversammlung drei Anträge, damit die Integration des Spitals Oberengadin ins Kantonsspital Graubünden erfolgen kann.

**Spielplatz Schulhaus:** Im Juli 2024 hat der Gemeindevorstand eine Kommission zur Pausenplatzgestaltung gewählt. Grund dafür war, dass die Kletter- und Reckstangen im Sand entfernt werden mussten, da sie den Sicherheitsanforderungen nicht mehr gerecht werden konnten.

Ziel ist, dass auf der entstandenen freien Sandfläche neue Spiel- und Klettermöglichkeiten für die Kinder der Schule entstehen. Diese sollen ergänzend zum bestehenden Spielplatzangebot sein.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten im Rahmen eines Kinderrats die Möglichkeit zu recherchieren und ihre Ideen zusammenzutragen. Die Lehrpersonen wurden in einer Schulkon-

ferenz einbezogen. Häufig gewünscht wurden folgende Elemente als Ergänzung zum bestehenden Angebot: Trampolin, Slackline/Balancieren, Karussell/Drehmöglichkeit, grosse Schaukel, herausfordernde Kletterelemente für grössere Kinder.

Die Kommission kontaktierte zwei unterschiedlichen Unternehmen für eine Beratung und unverbindliche Offerte. Sie stellt den Antrag, die Spielplatzgestaltung mit dem Unternehmen Bimbo umzusetzen.

Der Vorstand beschliesst, die Variante mit Spielbereiche und Spaceball der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme zu unterbreiten. Dies mit einem Kreditantrag von 100000 Franken.

**Finanzierungsantrag SWISS Spar Epic:** Nachdem St. Moritz beschlossen hat, ab 2024 nicht mehr als Austragungsort des internationale Mountainbike-Etappenrennen SPAR Swiss Epic zu fungieren, wurde nach einem anderen Austragungsort im Engadin gesucht. La Punt Chamues-ch, natürlich der Club 92 Engiadina und La Punt Ferien sind hier mit Unterstützung der Gemeinde in die Bresche gesprungen. Dies allerdings nur mit der

Zusicherung der anderen Oberengadiner Gemeinden sich an der Finanzierung dieses Grossanlasses zu beteiligen. Unter diesen Voraussetzungen wurde 2023 mit der IRONMAN Switzerland AG ein Dreijahresvertrag für die Durchführungen 2024 bis 2026 unterzeichnet.

Um das SPAR Swiss Epic 2025 finanziert zu können, stellen der Club 92 Engiadina und La Punt Ferien dem Gemeindevorstand den Antrag, einen Kredit in Höhe von 30000 Franken zu unterstützen.

Dem Antrag wird entsprochen und der Kredit von 30000 Franken daher freigegeben. Dies mit der Auflage, dass vorgenüg ein Ablauf-, Sicherheits- und Organisationskonzept zu unterbreiten ist.

**Festsetzung der nächsten Gemeindeversammlung und deren Tra tan den:** Das Datum der nächsten Gemeindeversammlung wird auf Freitag, 4. April 2025 um 20.15 Uhr fixiert. Dabei werden die Zukunft der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und des Spitals Oberengadin Samedan, der Spielplatz beim Schulhaus und der Pachtvertrag mit der Skilift Müsella AG behandelt. (un)



Engadiner Post  
POSTA LADINA

vertraut • verbunden • vor Ort

Normal oder kurios?

70 % der Leserschaft starten mit der ersten Seite und lesen die Zeitung bis zum Schluss. Der Mythos, dass die Zeitung von hinten nach vorne gelesen wird, stimmt also nicht.

Engadiner Post

Resultat aus der EP/PL-Leserbefragung 2024

# Paragliding: «Gibt es eine besser Büroaussicht?»

**An einem wolkenlosen, sonnigen Tag auf Muottas Muragi auf 2400 Metern Höhe, umgeben von schneedeckten Gipfeln, beginnt für EP/PL-Praktikantin Carolin Rohwäder ein Abenteuer in Schwerelosigkeit.**

CAROLIN ROHWÄDER

«Wir brauchen den perfekten Moment zum Starten und warten darauf, dass der Aufwind richtig weht. «Parawaiting nennt sich das», sagt der 43-jährige Pilot Davide Grosina und lacht. Ein Wanderer bleibt genau vor dem Windspion stehen. Grosina versucht ihm durch Gesten zu signalisieren, dass er zur Seite gehen soll. Doch das ist gar nicht so einfach, denn er hört uns nicht und versteht nicht, was Grosinas Gestik bedeutet. Schliesslich bewegt er sich ein Stück zur Seite, und wir haben wieder Sicht auf den Windspion. Jetzt kann es endlich losgehen.

## Ein alter Hase in der Luft

«Ist das eigentlich für dich immer noch ein Adrenalinkick?», frage ich Peter Käch, den 62-jährigen Gründer von Engadin Paragliding. «Ja, je nachdem, wie die Bedingungen sind, ist es manchmal noch aufregend. Aber generell bin ich sehr gelassen. Ich bin ein alter Hase – seit 1989 fliege ich mit dem Gleitschirm», sagt er und lacht. Aber er warnt davor, sich zu überschätzen. «Es ist ein bisschen wie beim Bergführer», sagt Käch. «Man muss aufpassen, immer alles ernst nehmen und sich vom Beginn bis zum Schluss konzentrieren, egal, wie gut man sich auskennt.» Aber er habe schon so viel erlebt, dass er sich auch kritische Situationen zutraue.

Der Schirm ist erstaunlich schwer, als wir loslaufen, und ich komme gefühlt nicht vom Fleck. Dann plötzlich ist es federleicht – und ehe man sich versieht, ist kein Boden mehr unter den Füßen. Ein kurzer Moment der Irritation, dann: Faszination. Ich lasse den Blick über die Landschaft schweifen. Die Oberengadiner Seen liegen tief unter uns – Stazersee, St. Moritzsee, Champfèr, Silvaplana bis nach Sils. «Das ist mein Arbeitsplatz», sagt Davide Grosina und grinst. «Gibt es eine bessere Büroaussicht?»

## Thermik, das unsichtbare Element

«Worauf achtest du besonders, wenn du fliegst?» Grosina überlegt kurz. «Die Thermik zu verstehen und zu erkennen, ist sehr wichtig», sagt er. «Auch die Prognose für die nächsten halben Stun-

den. Wie entwickelt es sich? Gibt es Gefahr von Gewittern? Das musst du im Auge behalten.» Wenn man auf einer Strecke fliege, müsse man immer schauen, wo man landen könnte, falls es nicht aufgeht. Thermik ist eine Form des Aufwinds, die entsteht, weil die Sonneneinstrahlung die Erdoberfläche und in der Folge die Luft in Bodennähe erwärmt. Grosina erklärt sie an einem Beispiel:

«Dort, wo wenig Schnee liegt, haben wir viel Auftrieb, weil die Sonne direkt auf die Oberfläche des Berges scheint. Wo viel Schnee liegt, gibt es weniger Thermik, weil die Luft sich nicht erwärmt.»

## Fliegen ist wie Wellengang

Als Peter Käch 2012 ins Engadin zog und den Camping Morteratsch übernahm, begann er nebenbei, Tandemflüge anzubieten – zunächst als Hobby. Mit den Jahren wuchs das Angebot, und er gab ihm den Namen «Paragliding Engadin». 2017 kam Davide Grosina dazu. Er ist seit 2010 im Engadin mit dem Gleitschirm unterwegs. Gemeinsam mit Käch und weiteren Kollegen begannen sie kommerzielle Flüge anzubieten. Schliesslich gründeten sie die Paragliding Engadin GmbH. Seit einigen Jahren führt Grosina die Firma hauptberuflich als operativer Geschäftsführer und Tandempilot.

Käch ist zudem Gründungsmitglied und Präsident des Gleitschirmclubs Malojawind. Gegründet wurde dieser, «um auch politisch etwas Gewicht zu haben, wenn es um Abmachungen mit dem Flugplatz oder mit den Bergbahnen geht.» Käch ist gut vernetzt in der Engadiner Paragliding-Szene.

«Wie lange ist Davide schon dabei?», will ich wissen. «Etwa acht Jahre», antwortet Käch, «er fliegt unheimlich intensiv. Er hat mich wahrscheinlich in der Anzahl an Flügen schon längst überholt.» Käch vergleicht das Gefühl des Fliegens mit einem Wellengang: «Wir fragen die Passagiere manchmal, ob sie gut auf einem Boot oder im Rücksitz eines Autos sitzen können – dann wissen wir, ob und wie wir mit ihnen fliegen können.»

## Ein bisschen Action muss sein

«Flieg anständig», hatte Käch ihm noch gesagt. Aber Grosina kann nicht widerstehen. Ein bisschen Action muss einfach sein. Er setzt zu einem Kurvenflug an, wir kippen nach unten, dann folgt eine schnelle Drehung. In diesem Momenten spüre ich das Adrenalin durch meinen Körper schießen. Das Gefühl der Schwerelosigkeit ist unbeschreiblich – ein wenig beängstigend und zugleich beflügeln.

Alle Manöver sind selbstverständlich vorher abgesprochen und kontrolliert – Grosina weiß, was er tut. Mit einer souveränen Bewegung bringt er uns wieder auf ruhigen Kurs. Auch während des Fluges können Pilot und Passagier problemlos kommunizieren und der Flug kann entsprechend den Wünschen und der Thermik angepasst werden.

## Eine lebenslange Passion

Doch Grosinas Paragliding-Geschichte begann nicht im Engadin. Er hat seine Lizenz im Jahr 2009 in Australien gemacht, musste aber noch eine zusätzliche in Europa erwerben, weil die australische Lizenz hier nicht anerkannt wird. «Dann fliegst du erstmal tausende Male solo, bis du irgendwann die Lizenz für Tandem-Flüge machen kannst», erzählt er. Insgesamt hat er über 5000 Flüge hinter sich.

Schon als Kind wollte Grosina Gleitschirm fliegen. Zu seinem 14. Geburtstag schenkten ihm seine Eltern einen ersten Paragliding-Flug. «Von dem Moment war ich verloren. Wenn du einmal oben bist und durch die Luft gleitest, bekommst du einfach nicht genug», erinnert er sich.

Grosinas längster Flug dauerte zehn-einhalb Stunden. Er ist schon auf den Gipfeln des Piz Palù oder Piz Bernina gelandet. Einmal ist er auch hinaufgewandert, auf den Piz Bernina, und von dort aus geflogen – inklusive Passagier. «Das Ganze hat zwei Tage gedauert und war etwas mühsam mit dem schweren Gepäck, aber es war wunderschön.»

## Auf den Geschmack gekommen

Dann ist es Zeit für die Landung. Und wieder heisst es: laufen, laufen, laufen. Die Landung ist sanft und sicher. Kaum berühre ich den Boden, laufe ich weiter, ganz einfach. Keine harte Landung, kein Stolpern.

Grosina faltet den Gleitschirm und verstaut die Ausrüstung. Ich blicke hinauf zu Muottas Muragi, kann kaum fassen, dass wir gerade eben noch dort oben umhergeflogen bin. «Guck, du willst direkt schon wieder nach oben. Einmal auf den Geschmack gekommen, und du bekommst nicht genug», scherzt der Experte.

Hier geht es zur Website und den Angeboten von Paragliding Engadin: [www.paragliding-engadin.ch](http://www.paragliding-engadin.ch)



Peter Käch fliegt im Engadin Gleitschirm, «seit Gott den Aufwind erfunden hat.»

Foto: Carolin Rohwäder



Schwereles mit Pilot Davide Grosina – spektakuläre Aussicht und Nervenkitzel über Muottas Muragi. Foto: Davide Grosina/ Paragliding Engadin

## Strassenverkehr: Blicke retten Leben

**Verkehr** Pro Sekunde können Autofahrende nur etwa drei Objekte bewusst wahrnehmen. Velo- und E-Bike-Fahrende werden aufgrund ihrer schmalen Silhouette öfters übersehen. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung empfiehlt deshalb: doppelt hinschauen und defensiv fahren. Statistisch gesehen verunfallen in der Schweiz jeden Tag drei bis vier Velo- und E-Bike-Fahrende schwer. Insgesamt verletzen sich im Durchschnitt jedes Jahr 1323 Velo- und E-Bike-Fahrende bei Verkehrsunfällen schwer. 38 verlieren ihr Leben. Rund 40 Prozent dieser Unfälle sind Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmenden. Die häufigste Ursache ist die Vortrittsmissachtung; in drei Viertel der Fälle wird sie von den Kollisionsgegnern begangen.

Ein wichtiger Grund für diese Kollisionen ist, dass die menschliche Wahrnehmung begrenzt ist und es zu Fehlern bei der Informationsaufnahme kommt. Ge-

rade unauffällige Objekte, die sich am Rand des Gesichtsfelds befinden, werden im Auto oft erst spät oder gar nicht gesehen. Velo- und E-Bike-Fahrende sind besonders gefährdet, weil sie ja meistens am Fahrbahnrand unterwegs sind. Bei schlechtem Wetter, in der Dämmerung und bei Nacht verstärkt sich das Problem.

Deshalb ist es wichtig, beim Autofahren gezielt nach Velofahrerinnen und E-Bikern Ausschau zu halten. Besonders beim Ein- und Abbiegen gilt es aufmerksam zu sein.

Aber auch die Velo- und E-Bike-Fahrenden tragen für ihre Sicherheit Verantwortung. Wichtig ist, dass man auf dem Velo und E-Bike gut sichtbar ist und in der lebhaften Strassenumgebung deutlich auffällt, zum Beispiel, indem man mit eingeschaltetem Licht fährt, eine Leuchtweste trägt und Reflektorbänder nutzt.

Medienmitteilung BFU

## Weiterhin erfolgreicher Saisonverlauf im Engadin

**Tourismus** Die Oberengadiner Hotelerie verzeichnet im Januar 2025 insgesamt 237041 Logiernächte, was einem Plus von 4,8 Prozent gegenüber 2024 entspricht. Dies schreibt die Engadin Tourismus AG in einer Mitteilung. Das diesjährige Ergebnis für den Monat Januar ist damit das beste seit 2008. Sowohl die Hotels in St. Moritz (+7,6 Prozent) als auch jene der Orte des Brands Engadin (Oberengadin ohne St. Moritz, +3,1 Prozent) können ein ausserordentlich positives Ergebnis für den Januar vermelden. Aus den fünf wichtigsten Herkunftsländern können die Schweiz (+1,4 Prozent), die USA (+29,2 Prozent) und Brasilien (+12,7 Prozent) zulegen, während Deutschland (-2,9 Prozent) und Italien (-7,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr verlieren. Der Anteil der Schweizer Gäste betrug im Januar 45,2 Prozent. Das Ergebnis des Ober-

engadins übertrifft sowohl jenes von Graubünden (+0,6 Prozent) als auch jenes der Gesamtschweiz (+3,5 Prozent).

Aufgrund der bisher durchweg positiven Ergebnisse der ersten Monate der Wintersaison 24/25 liegt das Zwischenergebnis der Wintersaison per Ende Januar mit +7,0 Prozent deutlich über dem Vorjahr. Ein besseres Zwischenergebnis wurde letztmals im Winter 2007/08 erzielt. Mit +6,1 Prozent ist das Zwischenergebnis per Ende Januar in St. Moritz sowie in den Orten des Brands Engadin mit +7,9 Prozent positiv. Bei den fünf wichtigsten Herkunftsländern liegen die Schweiz (+7,8 Prozent), die USA (+23,4 Prozent) und Grossbritannien (+12,8 Prozent) deutlich im Plus, während Deutschland (-1,3 Prozent) und Italien (-11,0 Prozent) zurückliegen. Die Zahlen für ganz Graubünden liegen

per Ende Januar bei +4,9 Prozent, die der Schweiz bei +5,5 Prozent.

Auch wenn der Saisonverlauf per Ende Januar äusserst positiv ist, gibt es gemäss Engadin Tourismus Grund zur Zurückhaltung: Saisons mit späten Osterfeiertagen waren insgesamt selten positiv, dies auch vor dem Hintergrund, dass viele Hotels bereits Ende März oder Anfang April für die Zwischenaison schliessen.

Engadin Tourismus AG

## Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag bis Sonntag, 15. - 16. März**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 15. März  
 Dr. med. A. Egli Tel. 081 833 14 14  
**Sonntag, 16. März**  
 Dr. med. S. Compagnon Tel. 081 833 14 14

## Region Celerna/Samedan/Pontresina/

**Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag, 15. März  
 Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 511 55 04  
**Sonntag, 16. März**  
 Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66

## Region Zernez, Scuol und Umgebung

**Samstag, 15. März**  
 Dr. med. H. Grossmann Tel. 081 864 12 12  
**Sonntag, 16. März**  
 Dr. med. J. Steller Tel. 081 864 12 12  
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerna/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

## Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

## Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

## Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77  
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julian-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chamf-Giarsun inkl. Flüela- und Openpass bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematoses Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

Anzeige

## Wochentipp.

### Pontresina

piz bernina@engadin



## Verwöhnprogramm im Bellavita Erlebnisbad und Spa

Bei einem Spabesuch kann man so richtig entspannen und gleichzeitig Energie tanken. Eine wohlende Massage tut Körper, Geist und Seele gut. Idealerweise wird sie mit einem Besuch in der Sauna oder im Dampfbad kombiniert.

pontresina-bellavita.ch

## Umweltfreundlich unterwegs mit Mobility

Carsharing schont die Umwelt und bietet zusätzliche Flexibilität. Das Elektroauto ermöglicht das Erkunden des Engadins auf smarte und komfortable Art. Der lokale Mobility-Standort befindet sich im Parkhaus Rondo.

pontresina.ch/mobility

## After-Party im Grand Hotel Kronenhof und Pöstli

Nach der Gletscheredition von Viva la Via am Samstag, 15. März, ist die Party noch lange nicht vorbei. Weiter geht es ab 20.00 Uhr zur After-Party im Weinkeiler des Grand Hotel Kronenhof. Ebenfalls ab 20.00 Uhr wird der St. Patricks Day powered by Giupo im Pöstli gefeiert.

glacier-race.ch und maistra160.ch

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch



## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan  
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50  
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80  
 BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Platzel 16 Tel. 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
 Poschiavo, Via Sputri 44 Tel. 081 257 49 40

### Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorserbung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch

Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pfleg- und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühreziehung

- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell

Regionalstelle Samedan, Surtuur 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav

Regionalstelle Samedan, Surtuur 2 Tel. 081 833 08 85

- Untergadin, Val Müstair, Samnaun

Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chamf Iadina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56

- Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32

- Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@schucan-hoewlwend.ch Tel. 081 850 17 70

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan

W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avergnir: Beratung für Krebskranken und Nahestehende

F. Nughes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10

R. Schönthal (UE, Münsterthal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranken Menschen.

Personliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung, info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

### Elternberatung SGO

Judith Sem Tel. 075 419 74 45

Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44

Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

elternberatung@spital.net

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch

Koordinationsstelle Spitez OE

Tel. 081 851 17 00

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch

Chur, engadin@prevento.ch

Tel. 081 864 91 85

Tel. 081 284 22 22

### Private Spix

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.

Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Private Spix und mit Krankenkassen

Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte

GRAUBÜNDEN-PFLEGE: Vers Mulinis 27;

7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubuendenpflege@in.ch

### Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88

Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan

R. Pohlenschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60

Bauberatung: roman.braser@bauberatungsstelle.ch

### Pro Junior Grischun

Engadin'Otta Tel. 081 826 59 20

engiadina@projunior-gr.ch

Engiadina Bassa Tel. 081 856 16 66

### Pro Senecte

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan Tel. 081 300 35 50

Engiadina Bassa: Suot Platz, 7542 Susch Tel. 081 300 30 59

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

**Sonntagsgedanken****Fachkräftemangel**

Mein verehrter Patenonkel war zeit-  
lebens in der Stadt Zürich reformierter  
Gemeindepfarrer. In den 1960er-Jahren  
herrschte grosser Pfarrermangel. Es  
gab sehr viel zu tun. Konfirmandenkla-  
ssen mit bis zu 50 Jugendlichen wa-  
ren zu bewältigen. Mein Gott trug dies  
mit Gelassenheit aus dem Glauben und  
fröhlichem, glaubwürdigem Gottver-  
trauen. Der Pfarrermangel war nicht  
leicht zu beheben. Pfarrerimporte aus  
Kalifornien oder Korea fanden bei den  
verwaisten Gemeinden auch im Kan-  
ton Graubünden mässig Anklang, da  
doch oft sehr unterschiedliche Mentali-  
täten aufeinanderstießen. Die Situa-  
tion entspannte sich in den 1980er-  
Jahren. Mehr eigener Nachwuchs und  
Zuzüge aus Deutschland führten zu  
komfortablen Situationen personeller  
Art. Nun allerdings taucht eine Per-  
sonalmangelsituation auf, wie sie die  
katholische Schwesterkirche schon  
länger kennt. In den nächsten zehn  
Jahren geht die Generation der Baby-  
boomer in Rente, so auch der Schrei-  
bende.

Man schätzt, dass in den reformier-  
ten Kirchen der Schweiz in den kom-  
menden Jahren rund siebenhundert  
Stellen zu besetzen sind und man maxi-  
mal hundert davon besetzen kann.  
Das wird auch mit Aushilfen von Pen-  
sionierten nicht abzufedern sein. Wei-  
ter werden Organisten schweizerischer  
Herkunft und Religionslehrerinnen  
fehlen. Fachkräftemangel überall, nun  
also auch in den reformierten Kirchen.  
Da ist guter Rat teuer. Die Kirch-  
gemeinden können auch nicht leicht-  
fertig Steuern erheben, wenn das Per-  
sonal fehlt, um zu investieren. Sie  
müssten folglich die Steuern senken  
oder Dienste abbauen. Vor allem Letz-  
teres ist sehr unbefriedigend und ergibt Frus-  
trationen. Alles unerfreuliche Aus-  
sichten.

Nun, die pfarrerzentrierte Kirche ist  
allerdings weder biblisch noch jesua-  
nisch noch neutestamentlich noch  
zeitgemäß. Im Mittelpunkt der refor-  
matorischen Umwälzung, Lehre und  
Tradition steht die mündige Gemeinde  
als Trägerin des Glaubens. Wir sollen  
die «lebendigen Steine» (peidra viva)  
sein, die ein fröhliches Christsein le-  
ben. Das kann man lernen. In Frank-  
reich leben kleine reformierte Kirch-  
gemeinden über grosse Gebiete  
verstreut und oft ohne Pfarrer. Es gibt  
Dörfer, da lebt nur ein reformierter  
Christ. Dennoch versammelt sich die  
Gemeinde fast jeden Sonntag zum Got-  
tesdienst. Jemand liest die Bibel, legt sie  
aus, betet und organisiert Hilfe für Be-  
dürftige und Hilflose. Es geht also auch,  
wenn man nur das nötige Feuer, Aus-  
dauer und Engagement hat.

Dafür müsste man allerdings von  
Konsummentalität, Erwartungs-  
haltung und Bequemlichkeit weg-  
kommen.

Das wünscht Ihnen, verbunden mit  
dem Segenswunsch für einen schönen  
Sonntag

Pfarrer Thomas W. Maurer, Refurmo,  
Pfarramt Celerina und Pontresina

**Gottesdienste****Evangelische Kirche****Sonntag, 16. März**

- Sils/Segl** 11.00, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche San Lurenh (Sils Baselgia)  
**Champfèr** 17.00, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche San Rochus  
**St. Moritz** 9.30, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Dorfkirche  
**Celerina/Schlarigna** 10.00, Gottesdienst, Pfr. Thomas Maurer, Kirche Crasta, mit Taufe. Mitwirkung der Zithergruppe Sper l'En  
**Pontresina** 17.00, Gottesdienst, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Niculo  
**Samedan** 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Platz  
**Bever** 17.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Giacomo  
**Zuoz** 10.30, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Luzi  
**S-chaf** 9.15, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche Santa Maria  
**Zernez** 11.00, Predgia refuormada, d. A. Schaub, San Bastian  
**Lavin** 9.45, Predgia refuormada, d. A. Schaub, San Görg  
**Ftan** 11.10, Di da schoppa ecumenic a Ftan, d/r, rav. Marianne Strub e rav. Mathew Charthakuzhiyi, Baselgia Ftan, Davo il cult divin daja schoppa illa chasa da scoula Ftan  
**Scuol** 10.00, Cult divin, d/r, rav. Dagmar Bertram, org. Mario Inglesse, Baselgia refuormada Scuol  
**Tschier** 10.45, cult divin: BfA (pan per tuots), d/r, Bettina Schönmann, baselgia Tschier, cun fotografias dals projects ed istorias dal „FASTENKALENDER“, Motto: «Für eine Welt ohne Hunger». Dominique Simon suna l'orgel.

**Katholische Kirche****Samstag, 15. März**

- Silvaplana** 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche Maria Himmelfahrt  
**St. Moritz** 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad  
**Celerina/Schlarigna** 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche  
**Pontresina** 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert  
**Samedan** 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche  
**Scuol** 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

**Sonntag, 16. März**

- St. Moritz** 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius, Mitwirkung Kirchenchor  
**St. Moritz** 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad  
**Celerina/Schlarigna** 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche  
**Celerina/Schlarigna** 18.30, Santa Messa, p, Katholische St. Antoniuskirche  
**Pontresina** 10.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert  
**Samedan** 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche  
**Zuoz** 9.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara  
**Zernez** 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew/Pfr. M. Strub, Kirche St. Antonius, Familiengottesdienst  
**Ardez** 11.00, Oekumenischer Gottesdienst, d, Pfr. Mathew/Pfr. M. Strub, Kirche Sta. Maria, Oekumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der reformierten Kirche Ftan  
**Scuol** 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche  
**Tarasp** 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Willa, Dreifaltigkeitskirche

**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol****Sonntag, 16. März**

- Celerina/Schlarigna** 10.00, Gottesdienst, d, Chester Huber, Freikirche Celerina, mit Abendmahl  
**Scuol** 09.45, Gottesdienst, d, Benjamin Nötzli, Freikirche Scuol (Gallario Milo)

**Traueranzeigen, Leidzirkulare  
und Danksagungen**

Gerne unterstützen wir Sie bei der Formulierung von würdevollen Texten und bei der Gestaltung und Produktion von Anzeigen und Karten.

Informationen und Muster finden Sie online. Wir vermitteln die Todesanzeige auf Wunsch auch an nationale oder internationale Medien.

Gerne beraten wir Sie persönlich: Vor Ort oder telefonisch.  
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



**Gammeter Media AG**  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz | Bagnera 198, 7550 Scuol  
081 837 90 00 | 081 861 60 60  
trauer@gammetermedia.ch

Foto: Daniel Zaugg



FOLGEN SIE UNS!

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

vertraut · verbunden · vor Ort

# PROVISORI

Täglich geöffnet bis Ende der Saison 21.04.2025. Die neue Möglichkeit für Ihre Mittagspause oder geniessen Sie regionale Spezialitäten am Abend in gemütlicher Runde. Täglich wechselnde Mittagsmenü für CHF 23. Wir freuen uns auf Sie!

## ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich  
12.00–14.30 Uhr, 17.30–23.00 Uhr

Warme Küche  
12.00–14.00 Uhr, 18.00–21.30 Uhr



TISCH-RESERVATION

INFO@SARATZ.CH  
+41 (0) 81 839 45 80

VIA D'A LA STAZION 2  
7504 PONTRESINA



[engadinerpost.ch](http://engadinerpost.ch)

Das Portal des Engadins.



Im Snowboardcross geht es gegeneinander über einen Parcours mit Schanzen und scharfen Kurven.

Foto: FIS-Freestyle-WM

## «Athlet gegen Athlet – nur das ist entscheidend»

**Erst Andri Ragettli, dann haben auch Talina Gantenbein, Julie Zogg und Pirmin Werner ihre Freestyle-Disziplinen in der EP/PL präsentiert. Den Abschluss macht Kalle Koblet mit dem Snowboardcross.**



**Engadiner Post: Kalle Koblet, Wie bist du zu deiner Sportart gekommen?**

Kalle Koblet: Ich bin durch absoluten Zufall zu dieser Sportart gekommen.

**Wie würdest du einem Laien deine Sportart erklären?**

Beim Snowboardcross startet man zu viert aus einer Startbox. Eine präparierte Piste mit Elementen wie Rollern, Sprüngen und Steilwandkurven muss

so schnell wie möglich und möglichst ohne Sturz durchfahren werden. Die beiden Erstplatzierten kommen jeweils eine Runde weiter. Gefahren wird auf der gleichen Piste wie beim Skicross.

### Wie setzt sich das Training in deiner Sportart zusammen?

Das Training setzt sich aus Off-Snow- und On-Snow-Training zusammen. Das Off-Snow-Training, also das Sommertraining, beinhaltet vor allem Konditionstraining sowie Kraft-, Beweglichkeits- und Ausdauertraining. Dazu kommen polysportive Trainings wie Skaten, Surfen und vieles mehr. Im Schnee trainieren wir sportartspezi-

fisch meist auf einem Snowboardcross-Parcours. Die nötige Kurventechnik holen wir uns beim Riesentorlauftraining. Eine gute Alternative bieten auch die Parks, wo wir über die Kicker springen.

### Was ist deine Motivation, deine Sportart auszuüben, was ist die Faszination?

Die Faszination liegt für mich in der Einfachheit dieser Sportart. Der Kampf Athlet gegen Athlet entscheidet über den Ausgang des Rennens. Der Schnellste oder die Schnellste gewinnt am Ende den Wettkampf. Die Entscheidung wird nicht von einer Jury, einem Schiedsrichter oder einer Punktgerichterin getroffen. Diese Einfachheit

macht unseren Sport aus. Das ist die Faszination.

### Was würdest du jemandem raten, der neu in deine Disziplin einsteigen möchte?

Am besten fängt man in allen Disziplinen mit dem Snowboarden an. So bekommt man schnell ein gutes Gefühl für das Brett und entwickelt seinen eigenen Stil. (ep)

Dies war die letzte Disziplinerklärung, die in den letzten Wochen in loser Folge erschienen ist. Ab kommenden Montag beginnt die FIS Freestyle Weltmeisterschaft. Die EP/PL wird in ihren Ausgaben mit interessanten Artikeln, Hintergrundinformationen und News berichten.

## Gratis und ungewollt



FADRINA HOFMANN



Die Schneeglöckchen und die Narzissen im Garten kündigen zaghaft den Frühling an. Durch den Regen der vergangenen Tage riecht es nach nasser Erde und abends singt die Amsel, als gäbe es kein Morgen. Bei mir weckt der Frühling immer die Reiselust – und die Räumungswut. Tatsächlich besitze ich viel zu viel Plunder. Und ich weiß gar nicht, woher das viele Zeug kommt. Gekauft habe ich nicht einmal die Hälfte davon selbst. Möbel, die irgendwann im geräumigen Estrich gelandet sind und niemand nutzt, Spielsachen, die meine Teenies nicht mehr brauchen, Dekoration, die mir verleidet ist. Alles ist noch intakt, sogar neuwertig und doch: Ich will die Sachen loswerden, will mich befreien vom Materiellen. Das ist allerdings in unserer Wohlstandsgesellschaft gar nicht so einfach. Ich bin eine grosse Anhängerin von Second-Hand-Läden und -Plattformen. Schon lange verkaufe ich meine Sachen nicht mehr – mit ganz wenigen, wertvollen Ausnahmen –, sondern verschenke sie. «Gratis! In Scuol abzuholen», heisst es dann unter dem Foto jenes Gegenstands, den ich aus dem Haus haben möchte. Ein blaues Bücherregal, ein massiver Spiegel, verschiedene Lampen haben zuletzt dankbare Abnehmer gefunden. Aber den Balkontisch, den will einfach niemand haben. Dabei ist er super praktisch, auseinandernehmbar, verlängerbar, robust. Na gut, es ist ein Plastiktisch, aber für Gartenpartys ideal. Und doch werde ich ihn einfach nicht los.

Klar könnte ich den Tisch jetzt einfach entsorgen, aber es widerstrebt mir, etwas nicht Kaputt zu machen, noch völlig Brauchbares einfach wegzuschmeißen. Und so frisst der Balkontisch ein tristes Dasein im Keller. Bis ich irgendwann auch diesen räume oder sich irgend jemand doch noch erbarmt und trotz eigenem materiellen Überfluss den Balkontisch adoptiert. Übrigens, bei Interesse wenden Sie sich bitte einfach an die untenstehende Mail-Adresse.  
f.hofmann@engadinerpost.ch

## Lieferwagen rutscht neben Strasse

**La Punt** Am frühen Freitagmorgen ist ein Lieferwagen auf der vereisten Engadinerstrasse ins Rutschen geraten und von der Fahrbahn abgekommen. Der 29-jährige Fahrer fuhr gegen 5.30 Uhr über die Hauptstrasse von Bever in Richtung La Punt Chamues-ch. In einer langgezogenen Linkskurve rutschte der Lieferwagen auf der vereisten Fahrbahn über den linken Strassenrand hinaus und kam in einer Senke zum Stillstand. Der Fahrzeugführer erlitt eine leichte Beinverletzung. Der Lieferwagen musste mit einem Kran geborgen werden. Während dieser Zeit führte die Kantonspolizei Graubünden den Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei. (kapo)



Der 27-jährige Kalle Koblet ist in Winterthur geboren und aufgewachsen. Leider hat er sich beim Teamevent in Erzurum (Türkei) bei einem Sturz verletzt. Laut einer Medienmitteilung von Swiss-Ski wird er mehrere Wochen ausfallen und somit auch die Weltmeisterschaften verpassen.

### WETTERLAGE

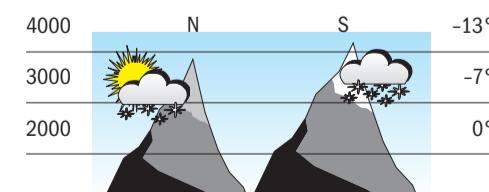
Im Zuge einer umfangreichen Tiefdruckzone über Europa greift ein neues Tief von Norditalien samt seinem Frontensystem auf den Alpenraum über. Die Alpensüdseite kommt dabei in einem mässig starken Südostwind zu liegen, die Alpennordseite bleibt demgegenüber leicht wetterbegünstigt.

### PROGNOSSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Trüb und teils nasses Wetter!** Von der Nacht her behauptet sich starke und häufig tief hängende Bewölkung in ganz Südbünden. Diese wird kaum einmal nennenswert auflockern, ein paar lokale Aufhellungen sollten kaum der Rede wert sein. Dafür kommt es immer wieder zu Niederschlägen, welche vor allem in den Südtälern zeitweise stärker und länger anhaltend ausfallen werden. Wiederholt greift dieser Niederschlag auf das Oberengadin und in stark abgeschwächter Form auch auf das Unterengadin über. Schneefallgrenze zwischen 1300m und 1800m.

### BERGWETTER

Die Wetterverhältnisse im Hochgebirge gestalten sich unwirtlich. Die Sichtbedingungen bleiben ganztags stark eingeschränkt und lediglich in der Silvretta dürfen ein paar Aufhellungen dazukommen. Der meiste Schnee fällt heute zwischen der Bernina, der Sesvenna und dem Ortler.

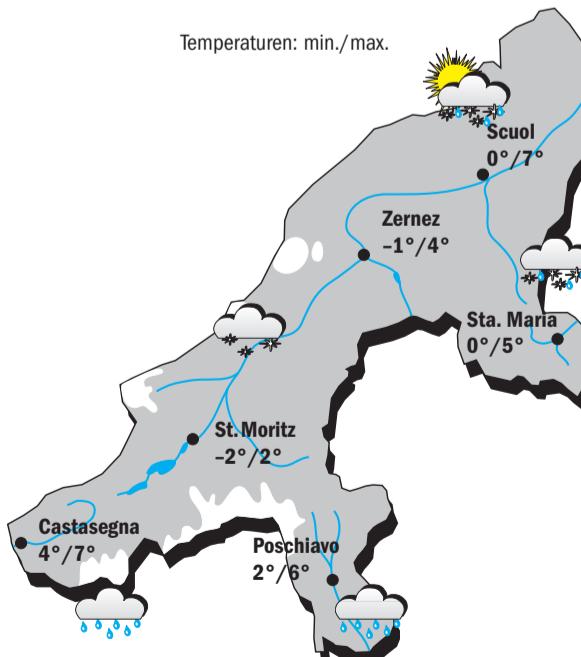


### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-3°	Sta.Maria (1390 m)	-3°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-3°	Vicosoprano (1067 m)	0°
Scuol (1286 m)	0°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	-6°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
	0 / 8		-3 / 7		-5 / 9
Temperatur: min./max.					
Scuol	0° / 7°	Zernez	-1° / 4°	Sta. Maria	0° / 5°



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	°C	Montag	°C	Dienstag	°C
	-3		-5		-8
St. Moritz	-2° / 2°				
Castasegna	4° / 7°				
Poschiavo	2° / 6°				